

# Gold - Das Kaufsignal ist da!

03.03.2010 | [Marcel Torney \(RohstoffJournal\)](#)

Endlich ist das Kaufsignal da! Nach zermürbenden Wochen, in denen das Edelmetall vergeblich gegen die ominöse Marke von 1.125 US-Dollar anrannte, gelang Gold am gestrigen Dienstag endlich der Befreiungsschlag. Wir hatten Sie zuletzt am 27.02. in unserer Kommentierung "[Gold - Der Knoten wird platzen](#)" auf die interessante und zugleich aussichtsreiche Situation des Edelmetalls hingewiesen. Darin hieß es: "Wir vergleichen die aktuelle Situation bei Gold (Ausbruch aus einer Keilformation und anschließendes Zögern) mit der Situation aus dem April 2009. Die Bewegungsmuster weisen auffällig viele Parallelen auf. Auch damals dauerte es eine Weile, bis die Ausbruchsbewegung Fahrt aufnahm. Der Knoten sollte in Kürze platzen und dann könnte es schnell gehen!"

Die relevanten Impulse erhielt Gold vom Devisenmarkt. Wir verweisen bereits seit Längerem (um genau zu sein seit dem 19.02.) auf den überbordenden US-Dollaroptimismus. Ausdruck dessen waren und sind die immensen Short-Spekulationen gegen den Euro. Und wieder einmal erwies sich hier unser "Tamtam-Indikator" als hilfreich. Der ganze US-Dollarhype wurde von eben diesem medialen Tamtam begleitet. Egal, wen man fragte: Alle waren sie bullisch für den Greenback. Der Greenback bestimmte die Schlagzeilen in Online- und Printpresse. Doch nun scheint die Luft aus dem US-Dollar zu entweichen... Auf das ganze Thema Euro, US-Dollar und Gold gehen wir in unserem in Kürze erscheinenden Themenreport Gold noch ausführlicher ein.

Wenn Sie unsere Artikel schon länger verfolgen, dann wissen Sie, dass, wenn die Stimmung in die eine oder andere Richtung hochkocht, wir gern die Seiten wechseln. Für uns war also mehr oder weniger klar, dass der Euro sein vorläufiges Tief respektive der US-Dollar seinen vorläufiges Hoch erreicht hatten. Konsequenterweise setzten wir in unseren Verlagspublikationen auf einen schwächelnden US-Dollar. Erwartungsgemäß konnte sich der Euro dann in den letzten Tagen stabilisieren und sich von seinen Tiefs deutlich erholen. Kurzfristig sehen wir bei Euro/USD die Gemeinschaftswährung weiter am Drücker. Das Erholungspotential setzen wir zunächst auf 1,38/1,40 an. Doch auch gegen den JPY sollte der Greenback weiter den Rückwärtsgang einlegen. Die Abwärtstrendlinie wurde bei USD/JPY nicht überwunden. Im Gegenteil: Der Greenback holte sich an dieser eine blutige Nase! Das nächste Bewegunzsziel sehen wir für USD/JPY bei 88,0 bis 86,4!

Wichtig ist es zu sehen, dass die Bewegung beim Goldpreis von einem anhaltenden Zufluss in die physisch besicherten Gold-ETFs und ETCs begleitet wird. Der SPDR Gold Trust wies zum 02.03. ein deutliches Plus von 4,5 Tonnen auf 1.111 Tonnen aus. Und auch die Schmuckindustrie als größter Nachfrage scheint die Talsohle erreicht zu haben. Die Importmengen Indiens entwickelten sich in den letzten Monaten erfreulich, auch wenn Indien freilich noch nicht an die Mengen von vor 2008 anknüpfen kann.

Wie könnte es nun weitergehen?

Das Thema Charttechnik ist in Bezug auf Gold ein heikles Thema. Immer wieder stehen wir vor der Frage: Kann man die oftmals emotionalen Bewegungen des Edelmetalls in strukturierte Muster pressen und anhand dieser zukünftige Bewegungen prognostizieren? Wir weisen bereits seit Längerem darauf hin, dass sich im Chart die Zeiträume Mitte Februar 2009 bis Mitte April 2009 und Anfang Dezember 2009 bis Februar 2010 auffällig ähneln. Auch das Zögern, welches der Markt nach dem Ausbruch aus der Bull-Keil-Formation kürzlich an den Tag legte, passt in das Bewegungsmuster. Sollten sich die Parallelen fortsetzen, dürfte es in den nächsten Tagen für das Edelmetall weiter in Richtung 1.170 bis 1.200 US-Dollar gehen. Im Idealfall werden die 1.100 US-Dollar nun nicht mehr unterschritten. Die zentrale Unterstützung verläuft bei 1.070 US-Dollar.

Unsere optimistische Grundhaltung wird auch durch die Entwicklung der Produzentenaktien untermauert. Diese legten zuletzt eine beeindruckende Stärke an den Tag. Und sie sind unserer Meinung nach weiterhin interessant. Vor allem kleinere und mittlere Produzenten stufen wir als aussichtsreich ein. Weitere Details und konkrete Handlungsempfehlungen zu Gold und Goldaktien lesen Sie unseren börsentäglichen Publikationen und in unseren exklusiven Themenpublikationen zu Gold und Goldaktien. Der nächste Themenreport mit dem Titel GoldmarktJournal wird die aussichtsreichsten Goldaktien als Schwerpunkt haben und in Kürze erscheinen. Interessierte Leser können diesen unter [RohstoffJournal.de](http://RohstoffJournal.de) anfordern.

© Marcel Torney  
[www.rohstoffjournal.de/](http://www.rohstoffjournal.de/)

*Weitere Details und konkrete Handlungsempfehlungen lesen Sie in den aktuellen Ausgaben des Rohstoffbörsenbriefes (unter [www.rohstoffjournal.de](http://www.rohstoffjournal.de)).*

---

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](http://Rohstoff-Welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/17752--Gold---Das-Kaufsignal-ist-da.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

---

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!  
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).